

Die Botschaft

AZ 5312 Döttingen
Post CH AG
Fr. 1.80

Montag, 29. November 2021
Nr. 139

redaktion@botschaft.ch
Tel. 056 269 25 25



Die Zeitung für das Zurzibiet und angrenzende Gemeinden



Der «Chlausmarkt» sorgt im Städtli für Adventsstimmung und lässt die Altstadt in schönsten Farben erleuchten.

Sportplatzkredit abgelehnt

KLINGNAU – Mit 873 zu 534 Stimmen haben die Klingnauerinnen und Klingnauer an der Urne Nein gesagt zum Kredit von 5,9 Millionen Franken für den Bau eines neuen Sportplatzes. Die Stimmberechtigten haben damit den Beschluss der Sommergemeindeversammlung umgestossen. Die Stimmbeteiligung bei der Urnenabstimmung betrug 69 Prozent.

Knappe Vizeammann-Wahl

KLINGNAU – Uwe Schewe hat die Vizeammann-Wahl mit lediglich neun Stimmen Vorsprung gegenüber der bisherigen Amtsinhaberin Elvira Mrose äusserst knapp gewonnen. Uwe Schewe erhielt 619 Stimmen, Elvira Mrose 610. Die Stimmbeteiligung lag bei 63 Prozent.

Städtli im Adventszauber

Der «Chlausmarkt» lässt inmitten der malerischen Kulisse der Altstadt mit zahlreichen Ständen von Vereinen, Handwerkern und Künstlern das Weihnachtsherz höher schlagen.

KLINGNAU (sf) – Es war ein gemütliches Zusammenkommen am «Chlausmarkt». Überall war ein freundliches Hallo zu hören, man prostete einander zu und die Menschen genossen die adventliche Marktstimmung sichtlich. Seit vielen Jahren wird der beliebte Markt durchgeführt, letztes Jahr fiel er jedoch aus. Umso begeisterter waren die Besucher von der einzigartigen Atmosphäre, den weihnächtlichen Marktständen, den vielen Köstlichkeiten und weiteren Attraktionen.

Weihnächtliche Stimmung

Sowohl für die Kleinen, als auch für die Grossen gab es ein unterhaltsames Rahmenprogramm. Am Stand der Cevi

konnte man seine eigene Kerze ziehen, direkt daneben Eisstockschiessen ausprobieren. Ponyreiten für Kinder wurde angeboten, ebenso konnte man an einer Feuerschale Schlangenkuchen bräteln. Der traditionelle Chlausstrunk an der Brunnenbar erfreute sich grosser Beliebtheit. Ausserdem gab es ein Kinderkarussell und eine Chinderhüeti. In der Regionalbibliothek konnten die kleinen Besucher zudem spannenden Weihnachtsgeschichten lauschen.

Just als dann die Musikgesellschaft Koblenz vor dem Elefantenpub zu einem Ständchen aufspielte, drückte die Sonne durch die Wolkendecke. Hie und da fielen ein paar Regentropfen vom Himmel, doch das trübte die gute Stimmung nicht.

Auch eine Elfe und ein Engel waren unterwegs und verteilten Flyer für die Aufführungen des Jugendtheaters Janus. Das Ensemble zeigte im Propsteikeller das Stück «Blackout», ein Weihnachtstück von Stefan Weller.

Erstmalige Fensterkonzerte

Nicole Barbieri, Medienverantwortliche und Esther Over, Kommissionspräsidentin, freuten sich über den Andrang. «Wir erhalten. Es freut uns, dass wir den Markt durchführen konnten – es ist ein wichtiger Anlass für das Städtli.» Gemeinsam mit dem Kanton wurde ein Schutzkonzept erarbeitet und über 60 Marktfahrer haben sich angemeldet. Nach der letzt-

jährigen Absage ein grosser Erfolg. «Wir möchten allen, die bereit waren, mitzumachen und uns unterstützen, grossen Dank aussprechen.» Der Markt entstand mithilfe von lokalen Vereinen und Gewerbe. «Es geht nur Hand in Hand und der «Chlausmarkt» wird von allen mitgetragen», freuten sich die beiden Frauen.

Mit den Fensterkonzerten präsentierte der Markt dieses Jahr besondere Höhepunkte. Aus zwei Häusern in der Altstadt – grosszügigerweise öffneten die Familien Höchli und Gautschi ihre Türen und stellten ihre Fenster zur Verfügung – stimmten das Trio «Querbeet» und das Duo «Die Melodikanten» die Menschen mit ihren Melodien auf die Weihnachtszeit ein.



Gilberte Sibold ist sogar am «Chlausmarkt» fleissig.

